

A SELF-PORTRAIT IN ELECTRIC LIGHT

von L`Impero della Luce

Produktion: EIG 2026, ~ 55 Minuten

Das italienische Duo L'Impero della Luce (Das Reich des Lichts) erforscht neue Formen von Klanglandschaften. Mithilfe von Techniken der elektromagnetischen Induktion und selbstgebauten Geräten verstärken und strukturieren sie in Echtzeit die unhörbaren Klänge elektrischer Felder (EMF), die von Alltagsgegenständen - alten Netzteilen, Radioweckern, CD-Playern, Lampen, Ventilatoren, elektrischen Zahnbürsten und vielem mehr als Klangquellen - sowie von städtischen Umgebungen erzeugt werden. Das Ergebnis ist eine neue Form meditativer und traumhafter Musik, die sich von Pionieren inspirieren lässt, denen es gelang, dem Licht eine Stimme zu geben.

Manche entdecken in der Stille einer Stadt bei Nacht eine verborgene Magie: die Poesie der Straßenlaternen, die den Nebel durchdringen, oder ihr goldenes Licht, das die Dunkelheit durchschneidet. Doch in diesen Landschaften suchen wir nach etwas anderem: nach einem stillen Klang, einer Schwingung, die in den Falten des elektromagnetischen Panoramas verborgen und für das bloße Ohr unhörbar ist.

Seit 2018 folgen Duo L'Impero della Luce den Spuren von Visionären wie Christina Kubisch und David Tudor und erkunden die Welt mit speziellen Mikrofonen, um der geheimen Stimme des elektrischen Stroms nachzuspüren.

Für Blaue Stunde haben Johann Merrich (sie) und eeviac (er) ein Selbstporträt gestaltet, beleuchtet von elektrischem Licht. Durch Klang erzählen sie die Geschichte des rasenden Rennens eines Elektrons und dessen, was die Stille wirklich bewohnt. Sie führen uns in das elektromagnetische Dröhnen von Fabriken und das trostlose Lied des Meeres; nehmen uns mit in die ältesten Kraftwerke und unter die Menschen, die unsere Reise beobachten, auf der Suche nach einer Antwort auf eine ewige Frage: Wenn Stille nicht existiert, was sonst kann Sound sein?